

## **Johann Andreas Rauch (1575-1632)** **Der Namensgeber unserer Realschule**

Johann-Andreas-Rauch wurde 1575 in Bregenz am Bodensee geboren. Im Jahre 1601 zog er nach Wangen und wohnte im Haus Bindstraße 11.

Er betätigte sich zunächst als Maler im Auftrag der Stadtverwaltung: Er schwärzte Schultafeln, malte Stadtwappen, verzierte Brunnen, vergoldete Wasserspeier und bemalte das Ravensburger und Leutkircher Tor.

Später widmete er sich ganz dem Kartenmalen. Im Jahre 1611 fertigte er die nach der heute die Renovierung von Häusern in der Altstadt vorgenommen wird. Das Original hängt im Sitzungssaal des Rathauses, die Realschule besitzt eine große Kopie im Lehrerzimmer.



„STADTANSICHT VON WANGEN“,

Mit der „**WANGENER LANDTAFEL**“ gestaltete er 1617 die Umgebung von Wangen als maßstabsgetreues Landschaftsbild aus der Vogelperspektive mit Dörfern, Seen und Menschen. Diese Landtafel ist im Treppenhaus des Wangener Rathauses zu sehen, eine Kopie in der Aula der Realschule.

Für die Friedhofskapelle St. Wolfgang malte er ein **ABENDMAHLBILD** auf den Altar, auf dem er sich als zweiter Jünger von rechts selbst dargestellt haben soll.

Der Künstler erlangte hohes öffentliches Ansehen in Wangen und wurde Beisitzer im Kaiserlichen Landgericht Schwaben und im Wangener Stadtgericht.

Sein Leben blieb von Schicksalsschlägen nicht verschont. Seine erste Frau starb bei der Geburt des siebten Kindes. Im Pestjahr 1628 raubte der "Schwarze Tod" seine zweite Frau und weitere Familienmitglieder. Auch Johann Andreas Rauch erkrankte. Auf seiner Reise nach Wien ist er 1632 an einem unbekanntem Ort gestorben.

Johann Andreas Rauch war ein sehr gebildeter Mann, der sich gewandt ausdrücken konnte und die lateinische Sprache beherrschte.

Er spielte den „Zink“ (Blasinstrument) und sang in der Kirche St. Martin.  
Deshalb ist er als künstlerische, naturwissenschaftliche, sprachlich begabte und sozial eingestellte Persönlichkeit seiner Zeit ein Vorbild für die Wangener Realschüler von heute.



Johann-Andreas Rauch hat sich in der Hochaltarpredella der Wolfgangskapelle selbst abgebildet: als rothaariger Apostel Judas, der dem Betrachter ins Gesicht blickt.

